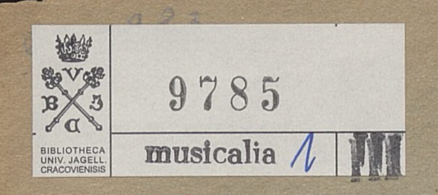
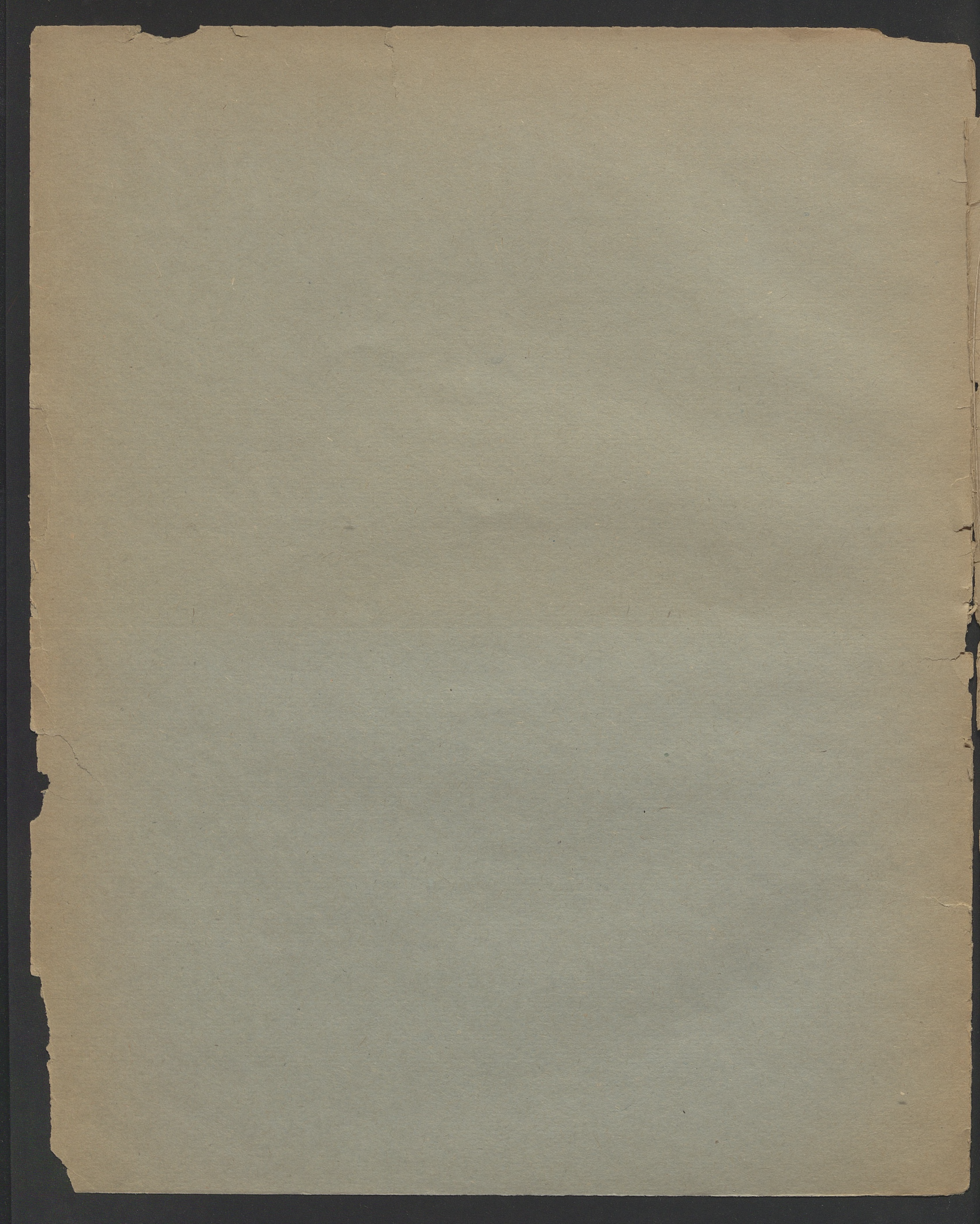






FÜR
EINE SINGSTIMME
MIT PIANOFORTE-
BEGLEITUNG
VON

HENRYK OPIEŃSKI





No. 1. JMMER WIEDER von Richard Dehmel. (Deutsch und polnisch) M. 1.20

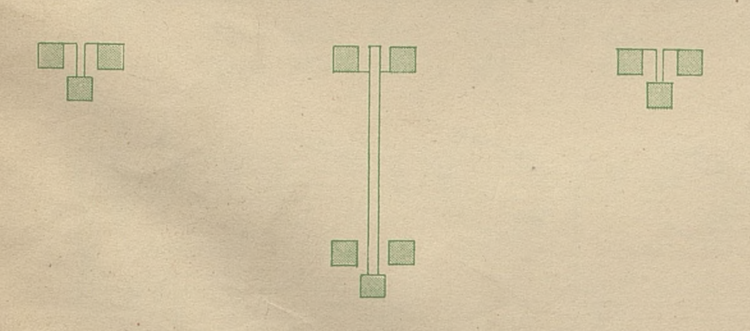
No. 2. CHANSON D'AUTOMNE *(Herbstlied)* v. Paul Verlaine. (Französisch, deutsch, polnisch) M. 1.20

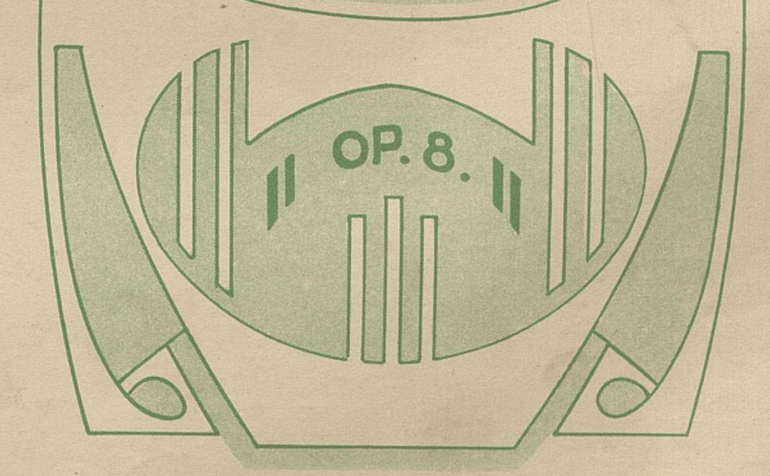
No. 3. LA LUNE BLANCHE *(Helle Nacht)* v. Paul Verlaine. (Französisch, deutsch, polnisch) M. 1.20

No. 4. PRELUDIUM IV von Casimir Tetmejer. (Polnisch und deutsch) M. 1.20

No. 5. DIE SEHNSUCHT von Adam Asnyk. (Polnisch und deutsch) M. 1.50

No. 6. JM WINTER von Adam Asnyk. (Polnisch, deutsch, französisch) M. 1.50





Lith. Anst. C. G. Röder G.m.b.H. Leipzig.

ERNST EULENBURG, LEIPZIG
KÖNIGL. WÜRTTEMB. HOFMUSIKVERLEGER.



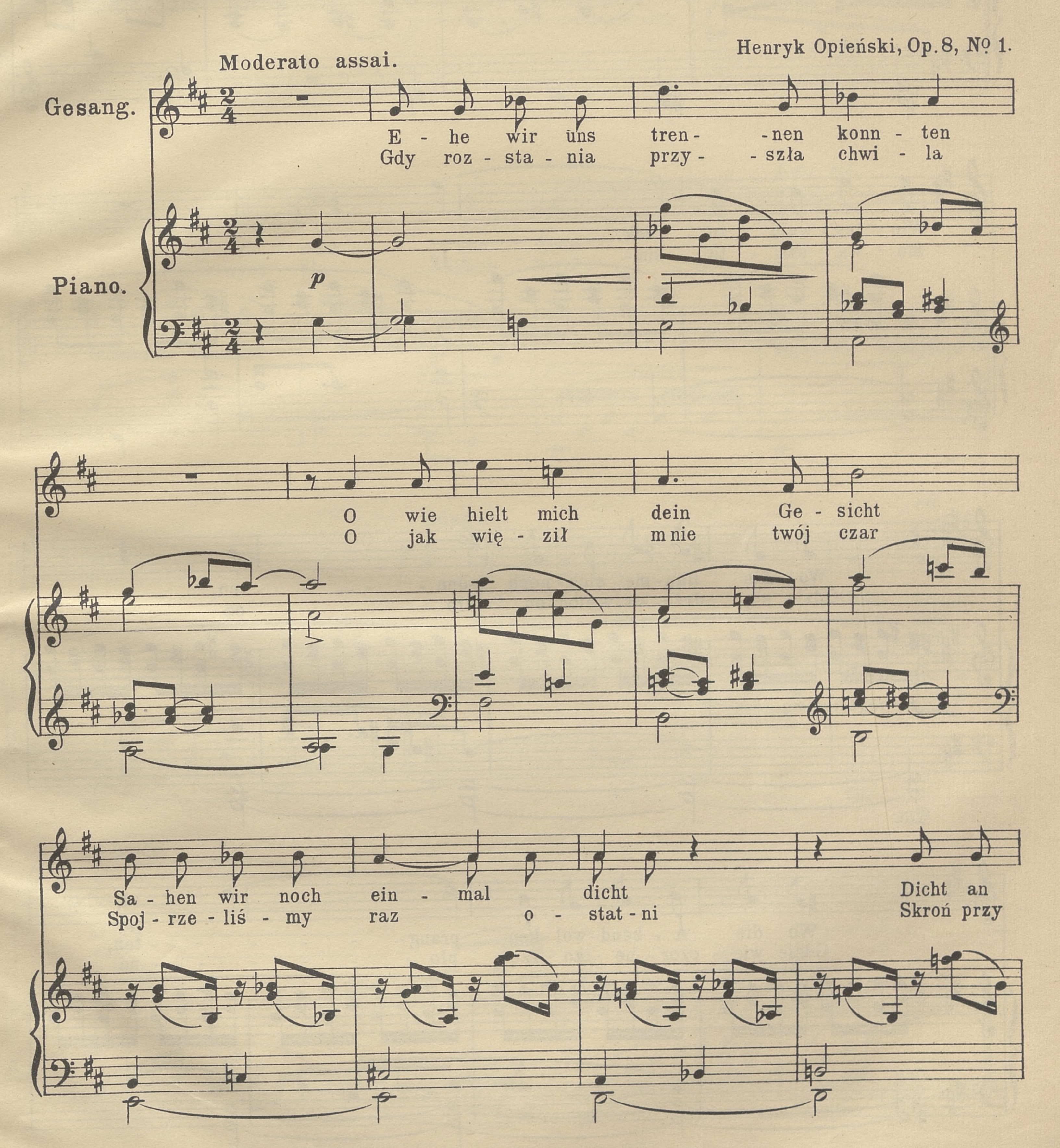
Fräulein Thekla Friedlaender.

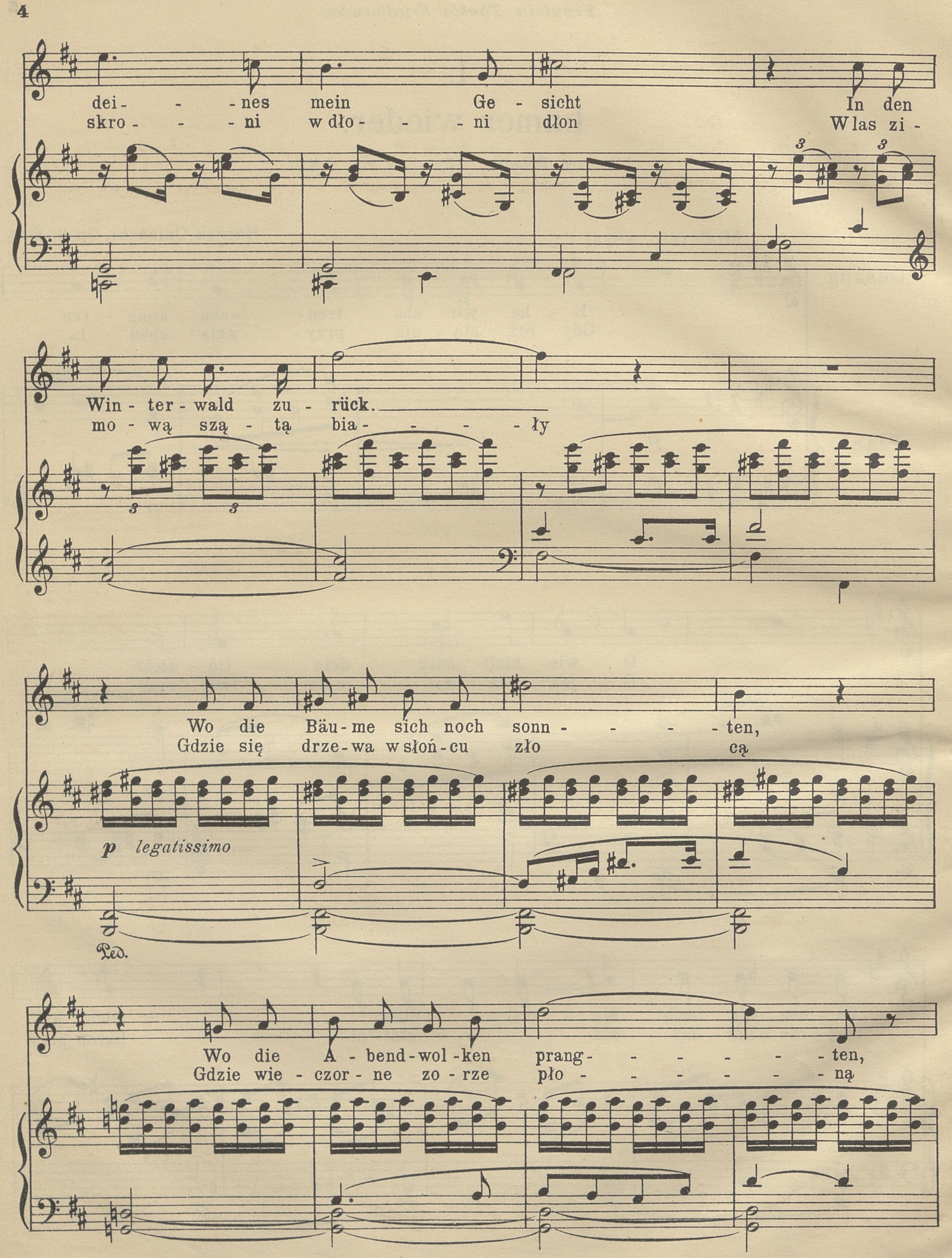
1.

Immer wieder.

(Richard Dehmel. Polnisch von J. K.)

Henryk Opieński, Op. 8, № 1.




dei- - nes mein Ge - sicht In den
skro - - ni w dło - - ni dłon Wlas zi -
Win - ter - wald zu - rück.
mo - wą szą - tą bia - - - - ły
p legatissimo
Wo die Bäu - me sich noch sonn - - - - ten,
Gdzie się drze - wa w słoń - cu zło cą
Wo die A - bend - wol - ken prang - - - - - - ten,
Gdzie wie - czor - ne zo - rze pło - - - - - - ną



poco string. e cresc. **f**

Wo in's feu - er - gold' - ne Licht
I w og - nis - tych fa - lach świa - tła

poco rit.

Die ver - worr - nen Zwei - ge lang - - - -
Wkrwa-wych bla - - - skach Szliś - my ra

p

Adagio. *rit.*

ten... Und wir ba - ' ten Gott um
zem... Pro sząc by Bóg szczę - ście

poco rit. **pp** *rit.*

a tempo

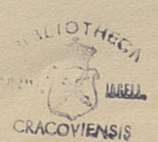
Glück!
dał!

a tempo

p

E. E. 3026

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.






Ernst Eulenburg, Kgl. Württ. Hof-Musikverleger, **Leipzig.**





Ferdinand Hummel.

Op. 73. **Halleluja:** „Dir Herr, dir sei dies Haus (der Tag) geweiht."

Ausgabe mit Pianoforte-Begleitung.		Ausgabe mit Orgel-Begleitung.	
Für mittlere Stimme, in Desdur	M. 1.50	Für mittlere Stimme, in Desdur	M. 1.50
Für tiefe Stimme, in Bdur	M. 1.50	Für tiefe Stimme, in Bdur	M. 1.50
Für tiefe Stimme, in Asdur	M. 1.50	Für tiefe Stimme, in Asdur	M. 1.50

Ausgabe für vierstimmigen gemischten Chor a cappella . . . . Part. 80 Pf. Stimmen 80 Pf.

Urania: „Dieser, dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. gewidmete Preisgesang zeichnet sich durch einen grossartigen Zug, mit wirkungsvoller Steigerung vor gar mancher abgetretenen, veralteten Antiquität vorteilhaft aus. Er beginnt feierlich, schwingt sich aber immer höher hinauf und endet mit aller Begeisterung."

Op. 74 No. 10. **Hosianna in excelsis**

Für dreistimmigen Frauenchor a cappella . . . . Part. 80 Pf. Stimmen 30 Pf.

Op. 83. **Hymnus:** „Allmächtiger, dich preisen wir."

Für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte-Begleitung . . . . M. 1.—
Ausgabe für vierstimmigen Männerchor . . . . Part. 1 M. Stimmen 40 Pf.

Urania: „Die in hehrem Stil gehaltene Komposition enthält ergreifende Züge."
Bayersche Lehrerzeitung: „‚Hymnus' und ‚Halleluja' von Ferd. Hummel. Zwei prächtige Sachen! Der Hymnus ist gerade in seinem schlichten Aufbau von überwältigender Wirkung."

Op. 85. **Zwei Hochzeits-Cantaten:** 1. „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete." 2. „Wo du hingehst, da will auch ich hingehn."

Für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte-, Orgel- oder Harmonium-Begleitung . . . . . M. 2.—

Urania: „Beide Sätze bieten Sinniges, Edles und Ergreifendes bester Art. Sowohl bei Hausfesten, als auch bei kirchlichen Feiern, wird man kaum Besseres und Nachhaltigeres wählen können."
Wiener Musik- und Theater-Zeitung: „No. 1 macht in seiner erhebenden Tonfülle und Feierlichkeit die Herzen erbeben, während No. 2 die ganze Hingebung des Weibes, den Hauch jungfräulicher Demut widerstrahlt, der in den rührenden Worten der frommen Ruth liegt".

Carl Piutti.

Op. 29. **Trauungsgesang:** „Gott zum Gruss!"

Für eine mittlere Singstimme mit Orgel-, Harmonium- oder Pianoforte-Begleitung . . . . . . M. 1.50

Leipziger Neueste Nachrichten: „Aus dem Verlag von Ernst Eulenburg liegt uns ein weihevoll-gehobener, von wahrhaft religiöser Empfindung erfüllter ‚Trauungsgesang' von Carl Piutti vor; er verspricht im Gotteshaus eine tiefergreifende Wirkung und sei deshalb unseren Kirchensängerinnen besonders ans Herz gelegt."

Bernhard Vogel.

Op. 57. **Drei geistliche Lieder**

Für Sopran oder Tenor mit Pianoforte- oder Orgel-Begleitung . . . . M. 2.—
No. 1. Zuruf: „Christenherz, verzage nicht."
No. 2. Himmlisches Hoffen: „Zum sel'gen Heimatsgarten."
No. 3. Die Leuchte der Gnade: „Die Leuchte deiner Gnade."

Blätter für Haus- und Kirchenmusik: „Das sind echte Tenorlieder, schwungvoll und tiefempfunden. Die melodische und harmonische Erfindung ist originell, ausgefahrene Geleise werden vermieden und trotzdem singen sich die Weisen leicht in Ohr und Herz hinein."
Der Organist: „Sinnreiche, schöne Texte, welche ebenso glücklich musikalisch illustriert, als sie erfunden sind. Die Lieder verdienen oft gesungen zu werden."




C. G. Röder, Leipzig.

